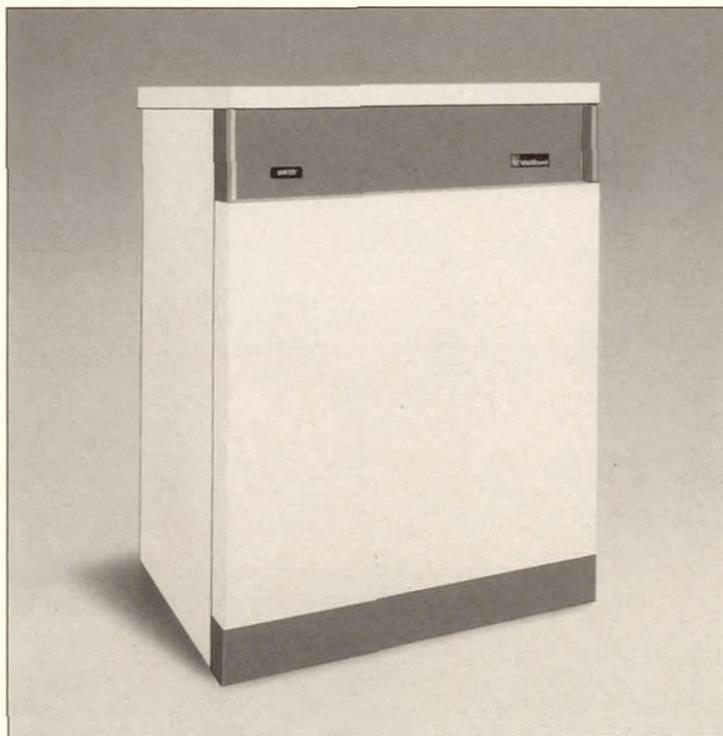


# Installationsanleitung

Vaillant® Brauchwasserspeicher VIH® 115/2



# Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, heißes Wasser.

80 49 76 D 05

# Inhalt

	Seite		Seite
1 Beschreibung	3	7 Montage der Geräteverkleidung	12
2 Abmessungen	4	8 Betriebsbereitstellung	13
3 Zubehör	5	9 Pflege und Wartung	14
4 Vorschriften	5	10 Gewährleistung	14
5 Funktion	6– 7	11 Technische Daten	Rückseite
6 Installation	8–11		

## Deutsche Warenzeichen

Vaillant®

VIH®



# 1 Beschreibung

Der Vaillant-Druckspeicher VIH 115 ermöglicht eine komfortable Warmwasserversorgung in Haushalt und Gewerbe. Der VIH 115 ist speziell für die Verwendung in Kombination mit VKU/VKS Heizkesseln mit witterungsgeführter Brennersteuerung konzipiert. Der VIH 115 läßt sich jedoch auch problemlos in jede andere Zentral-Heizungsanlage integrieren. Hierbei ist die nachstehende Anleitung zu beachten.

Für Fußbodenheizungen, die ungemischt oder ohne Einspritzschaltung direkt versorgt werden, ist nach dem Aufheizen des VIH 115/1 Speichers zu beachten, daß hochtemp. Heizwasser in die Fußbodenheizungsanlage gelangen könnte.

Der Vaillant Brauchwasserspeicher VIH 115 ist ein indirekt beheizter Speicher.

Er besteht aus einem Stahlblech-Doppelmantel-Behälter mit innerer Spezialmaillierung und einer äußeren, hochwertigen Polyurethanschaum-Isolierung. Der innere Behälter ist oben durch einen Flanschdeckel verschlossen.

Die Brauchwasseranschlüsse befinden sich im Speicherdeckel. Der Kaltwasseranschluß ist im Innenbehälter durch ein Rohr nach unten geführt, so daß beim Zulauf von kaltem Wasser keine ungewollte Durchmischung mit dem bereits erwärmten Wasser erfolgt. Die Schutzanode, welche als Korrosionsschutz dient, ist ebenfalls vom Speicherdeckel in den Innenbehälter geführt. Die Heizungswasseranschlüsse für Vor- und Rücklauf befinden sich oben hinten am Speicher.

Zum Lieferumfang der Heißwasserspeicher gehören ferner 1 Umschaltventil mit Verschraubungen, 1 Brauchwasserthermostat, 1 Kesselvorlaufthermostat.

Über den Kaltwasseranschluß ist der Speicher mit dem Netz und über den Warmwasseranschluß mit den Zapfstellen verbunden. Wird an einer Zapfstelle heißes Wasser entnommen, so fließt kaltes Wasser in den Speicher nach, wo es auf die am Brauchwasser-Thermostaten eingestellte Temperatur erwärmt wird. Der Brauchwasser-Thermostat ist werkseitig in Anlehnung an das Energieeinsparungsgesetz (EnEG) auf eine Temperatur von 60° C eingestellt. Es empfiehlt sich – besonders bei kalkhaltigem Wasser – diese Einstellung zu belassen. Die Erwärmung des Brauchwassers erfolgt **indirekt** durch das Heizungswasser, welches mit der Heizungspumpe durch den Außenmantel des Speichers gefördert wird und dort seine Wärme an das Brauchwasser im Innenbehälter abgibt. Ist die eingestellte Brauchwassertemperatur erreicht, so wird das Umschaltventil über den Brauchwasser-Thermostaten umgeschaltet.

Der VIH 115 kann nicht mit Schwerkraftheizungsanlagen betrieben werden.

## 2 Abmessungen

- 1 elektrischer Schaltkasten
- 2 Vorlaufanschluß vom Kessel
- 3 Entlüftungsnippel
- 4 Vorlaufanschluß an Heizungsanlage
- 5 Rücklaufanschluß von Heizungsanlage
- 6 Rücklaufanschluß zum Kessel
- 7 Umschaltventil
- 8 Kaltwasseranschluß
- 9 Schutzanode
- 10 Warmwasseranschluß
- 11 Fühler für Speicherladethermostat
- 12 Entlüftungsnippel
- 13 Schnellentlüfter

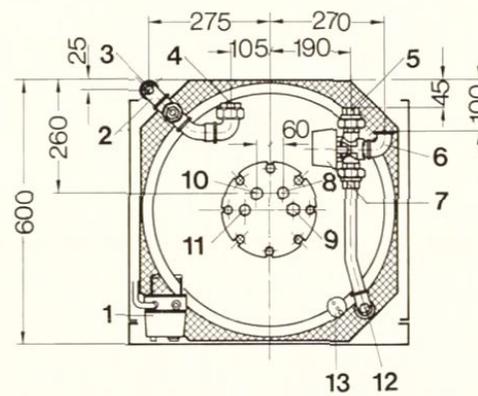
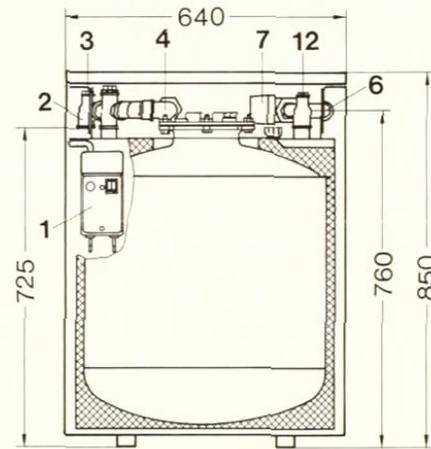


Abb. 1

### 3 Zubehör

Zu den Heißwasserspeichern VIH 115 bietet Vaillant folgendes Zubehör an:

**Sicherheitsgruppen** für die Kaltwasserzuleitung zum Speicher (s. Abb. 2).

Sicherheitsgruppe I – für Anschlußdruck  $< 6$  bar (Art.-No.695),

Sicherheitsgruppe II – für Anschlußdruck  $> 6$  bar (Art.-No. 696).

Die Sicherheitsgruppen umfassen:

1 Absperrventil, 1 Rückflußverhinderer, 1 Manometer-Anschlußstutzen, 1 Membran-Sicherheitsventil (baumustergeprüft), 1 Druckminderer (baumustergeprüft), nur bei Sicherheitsgruppe II.

**Ablauftrichter** (Art.-No. 376)

Er dient zum Anschluß an die Überlaufleitung unterhalb des Membran-Sicherheitsventils.

**Anschlußzubehör für Warmwasserbereitung** (Art.-No. 9400).

Es dient zum heizungswasserseitigen Anschluß des Heißwasserspeichers an einen Vaillant Gas-Spezialkessel oder auch an ein fremdes Kesselfabrikat.

Das Zubehör umfaßt die Fittings und Schläuche, die für die Verbindung benötigt werden.

---

### 4 Vorschriften

Bei der Aufstellung und Installation eines Heißwasserspeichers sind nachstehende Vorschriften zu beachten:

DIN 1988

Trinkwasser-Leitungsanlagen in Grundstücken

VDE- sowie EVU-Vorschriften und Bestimmungen

Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Wasserwerke

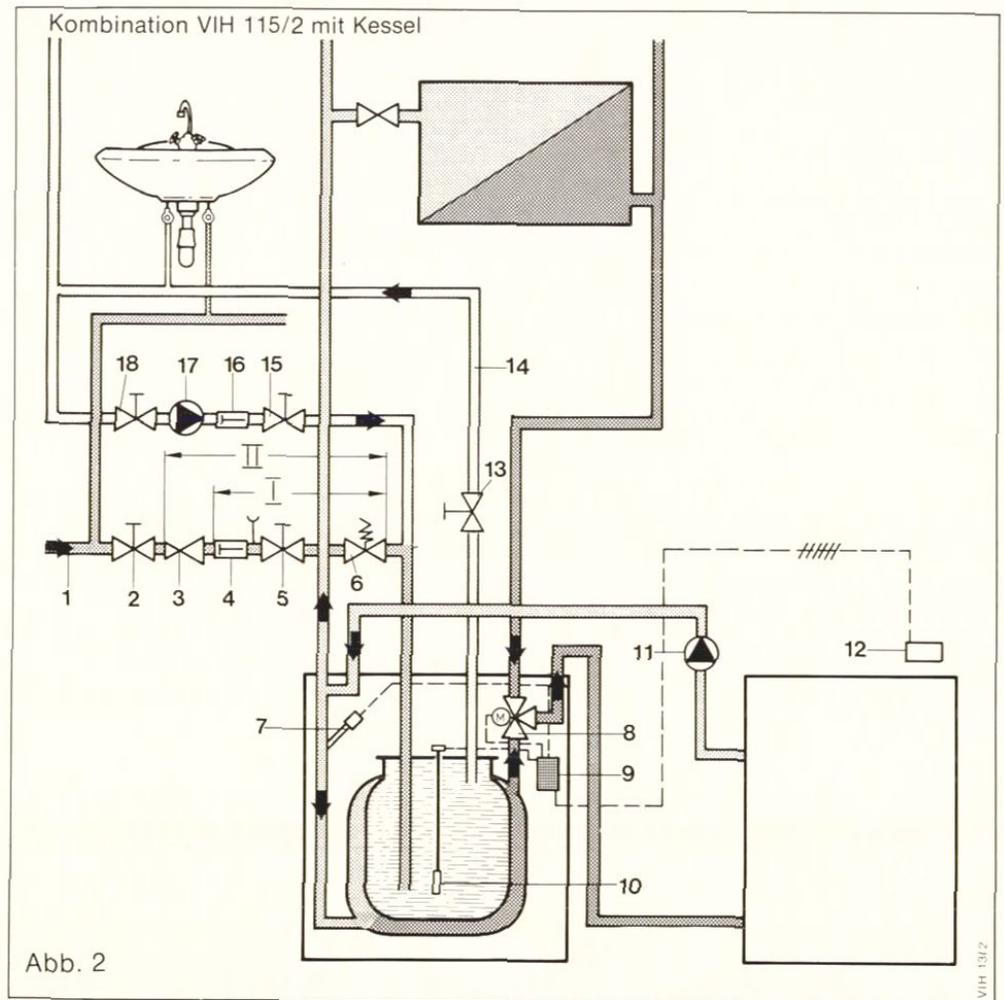
## 5 Funktion

- I Vaillant Sicherheitsgruppe  
Art.-Nr. 695
- II Vaillant Sicherheitsgruppe  
Art.-Nr. 696
- 1 Kaltwasserzuleitung
- 2 Kaltwasserabsperrentil
- 3 Druckminderer
- 4 Rückflußverhinderer
- 5 Absperrventil
- 6 Membran-Sicherheitsventil
- 7 Vorlaufthermostat
- 8 Umschaltventil
- 9 Speicher-Schaltkasten
- 10 Fühler für Speicherladethermostat
- 11 Heizungspumpe
- 12 Kessel-Schaltkasten
- 13 Absperrventil
- 14 Warmwasseranschlußleitung
- 15 Absperrventil
- 16 Rückflußverhinderer } Zirkulations-
- 17 Zirkulationspumpe } leitung
- 18 Absperrventil

Bei Heizkesseln mit Mischerbetrieb  
müssen folgende Bedingungen erfüllt  
werden:

Bei Speicherbetrieb: Mischer zu, Lade-  
pumpe ein, Heizungspumpe aus.

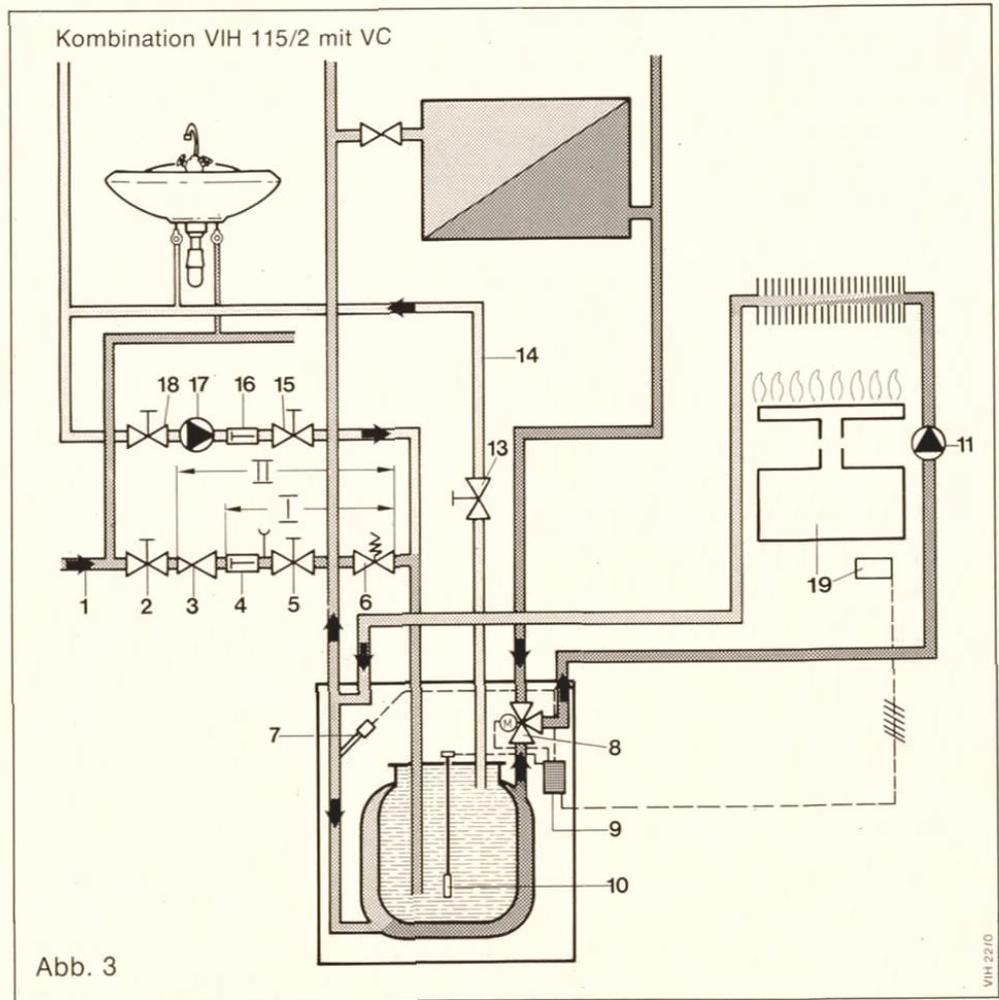
Bei Heizbetrieb: Mischer auf, Lade-  
pumpe aus, Heizungspumpe ein.



- I Vaillant Sicherheitsgruppe  
Art.-Nr. 695
- II Vaillant Sicherheitsgruppe  
Art.-Nr. 696

- 1 Kaltwasserzuleitung
- 2 Kaltwasserabsperrenteil
- 3 Druckminderer
- 4 Rückflußverhinderer
- 5 Absperrventil
- 6 Membran-Sicherheitsventil
- 7 Vorlaufthermostat
- 8 Umschaltventil
- 9 Speicher-Schaltkasten
- 10 Fühler für Speicherladethermostat
- 11 Umwälzpumpe
- 13 Absperrventil
- 14 Warmwasseranschlußleitung
- 15 Absperrventil
- 16 Rückflußverhinderer
- 17 Zirkulationspumpe
- 18 Absperrventil
- 19 VC/VCW Schaltkasten

Zirkulations-  
leitung



## 6 Installation

Die Installation muß von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die fach- und normgerechte Installation und die Erstinbetriebnahme.

### 6.1 Allgemeines

Wir weisen besonders darauf hin, daß die am Installationsort zutreffenden Vorschriften und Richtlinien für

- a) Brauchwasser-Installation
- b) Heizungs-Installationen
- c) Elektro-Installationen

zu beachten sind. In jedem Fall ist eine Sicherheitsgruppe (z. B. Vaillant-Zubehör Nr. 695) einzubauen. Insbesondere ist zu überprüfen, ob der am Installationsort vorhandene Wasserüberdruck den zulässigen Betriebsüberdruck des Speichers von 6 bar nicht übersteigt.

Sollte dies der Fall sein, so ist eine Sicherheitsgruppe mit einem Druckminderventil (z. B. Vaillant-Zubehör Nr. 696) einzubauen.

Für Fußbodenheizung die ungemischt oder ohne Einspritzschaltung direkt versorgt wird ist nach dem Aufheizen des VIH 115/1 Brauchwasserspeichers darauf zu achten das hochtemp. Heizwasser nicht in die Fußbodenheizungsanlage gelangen kann.

### 6.2 Aufstellung

Der Brauchwasserspeicher soll in unmittelbarer Nähe des Wärmeerzeugers (z. B. Vaillant Spezialkessel) aufgestellt werden. Hierdurch werden unnötige Wärmeverluste vermieden. Das Gewicht des gefüllten Speichers (siehe Technische Daten) ist bei der Wahl des Aufstellungsortes zu berücksichtigen. Die Lage des Speichers sollte so gewählt werden, daß eine zweckmäßige Leitungsführung sowohl brauchwasser- als auch heizungswasserseitig erfolgen kann.

### 6.3 Brauchwasserseitiger Anschluß

Die Anschlüsse sind an den Stutzen wie folgt gekennzeichnet.

blau = Kaltwasser Eingang

rot = Warmwasser Ausgang

Im Kaltwasser-Eingang ist vor dem Speicher ein Sicherheitsventil mit Rückflußverhinderer einzubauen. Die Verbindungsleitung zwischen Speicher und Sicherheitsventil darf auf keinen Fall absperrbar sein, da sonst Druckschäden am Speicher auftreten. Wir empfehlen, zusätzlich vor der Sicherheitsgruppe ein Wasser-Ab-sperrventil einzubauen.

Bei Wasserdrücken über 6 bar ist eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderer vorzusehen (Vaillant-Zubehör Artikel Nr. 696). Da sich bei der Aufheizung des Speichers das im Speicher enthaltene Wasser ausdehnt, tropft aus dem Sicherheitsventil ständig in geringen Mengen Wasser. Hier besteht die Möglichkeit, zwischen Sicherheitsgruppe und VIH 115 ein speziell für Brauchwasser geeignetes Ausdehnungsgefäß z. B. Typ Flexcon Airfix, einzusetzen\*. Die Öffnung des Sicherheitsventils darf niemals verschlossen werden. Eine geeignete Abflußleitung ist anzubringen.

### 6.4 Zirkulationsanschluß

Wird die Installation einer Zirkulationsleitung durchgeführt, so ist die Rückführung des zirkulierenden Wassers über ein T-Stück am Kaltwassereingang vorzunehmen. Eine Rückschlagklappe ist in der Rückflußleitung anzubringen, damit dort nicht Kaltwasser einströmen kann.

Bei der Installation der Leitungen am Flansch des Speichers ist darauf zu achten, daß der Ausbau der Anode und des Fühlers am Speicher-Ladethermostat nicht behindert wird.

\* Es wird darauf hingewiesen, daß dann das Sicherheitsventil nicht beansprucht wird. Es kann sich deshalb über einen längeren Zeitraum festsetzen und ihre Aufgabe im Bedarfsfall evtl. nicht mehr erfüllen.

### 6.5 Heizungwasserseitiger Anschluß

Vorlauf- und Rücklaufleitungen sind an den vorgesehenen Stellen des Brauchwasserspeichers anzuschließen.

Für den Anschluß an Vaillant-Kessel VKU/VKS empfehlen wir die Verwendung des Anschlußzubehörs Artikel Nr. 9400.

In Abbildung 2 und 3 ist prinzipmäßig dargestellt, wie der Anschluß an einen Wärmeerzeuger (z. B. Heizkessel) mit eingebauter Pumpe oder Pumpe in der Anlage vorgenommen werden kann.

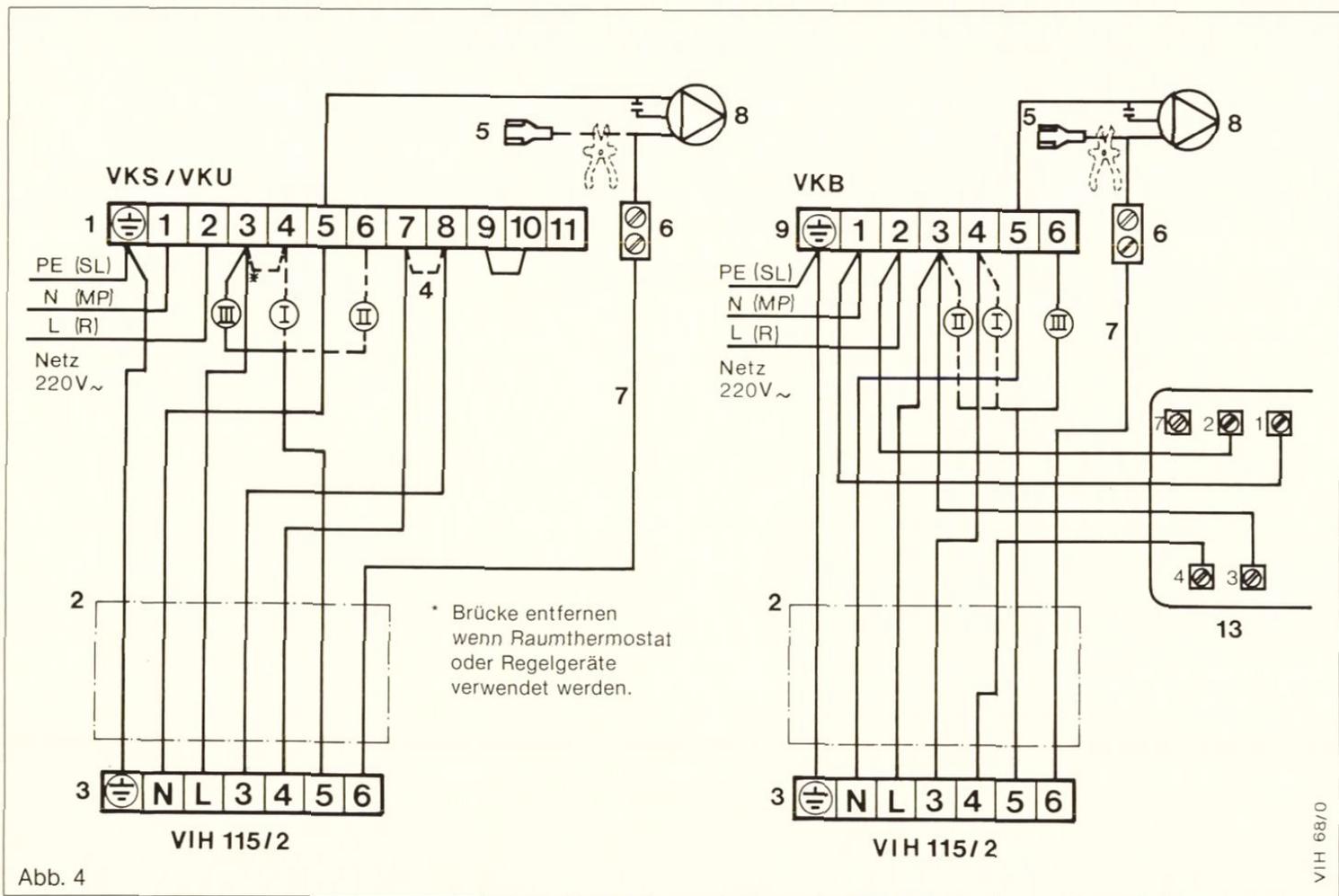
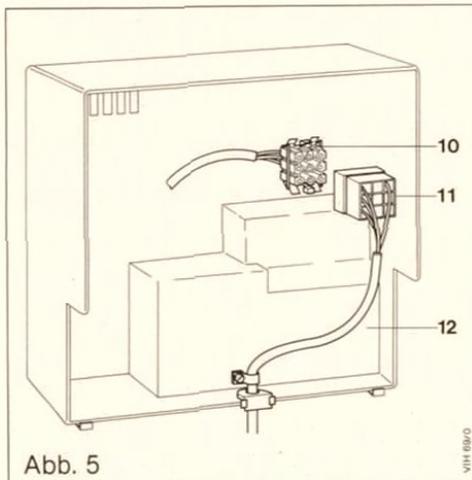


Abb. 4

VIH 68/0

## 6.6 Verdrahtung VIH 115/2 mit VKS/VKU und VKB

- 1 Klemmleiste VKS/VKU
- 2 7-adrige Verbindungsleitung
- 3 Klemmleiste VIH 115/2
- 4 Brücke (Klemmleiste VKS/VKU)
- 5 AMP-Stecker von Heizungspumpe
- 6 Lüsterklemme
- 7 Anschlußader von Kabel 2
- 8 Heizungspumpe
- 9 Klemmleiste VKB
- 10 Verbindungsstecker an VKS/VKU
- 11 Anschlußstecker von VIH 115/2
- 12 Schaltkasten VKS/VKU und VKB
- 13 Uhrenthermostat - Calotrol



## Anschluß des VIH 115/2 an einen VKS/ VKU oder VKB mit Anschlußstecker

Bei Kessel VKS/VKU und VKB die serienmäßig mit einem Anschlußstecker für VIH-Speicher versehen sind.

Zum Anschluß des VIH 115/2 an einen VKS/VKU oder VKB die anzuschließenden Geräte spannungsfrei schalten. (Durch Ausschalten oder Herausnehmen der Netz-Sicherungen). Am Kessel die obere Abdeckplatte abnehmen. Den Schaltkasten nach lösen der Befestigungsschrauben von der Schaltleiste abnehmen.

Das siebenadrige Kabel mit Stecker (11) vom VIH 115/2 zum Kessel führen und durch eine Gummitülle in den Schaltkasten (12) einführen und mit dem vorhandenen Stecker (10) verbinden.

Den Schaltkasten wieder befestigen und oberes Abdeckblech wieder aufsetzen.

Prüfung der Verdrahtung kann mit Kesselverdrahtungsplan und Abb. 10, Seite 16 ggf. durchgeführt werden.

## Anschluß des VIH 115/2 an einen VKS/ VKU oder VKB ohne Anschlußstecker

Die Kessel VKS/VKU und VKB älterer Bauart, die nicht mit einem Anschlußstecker versehen sind, werden gemäß Abb. 4 verdrahtet.

Brücke 4 an der VKS/VKU-Klemmleiste entfernen.

Bei Betrieb des VIH 115/2 mit VKB beachten, daß der Kesseltemperaturregler des VKB auf Ziff. 9 eingestellt wird, ansonsten muß mit verminderter Brauchwasserleistung gerechnet werden.

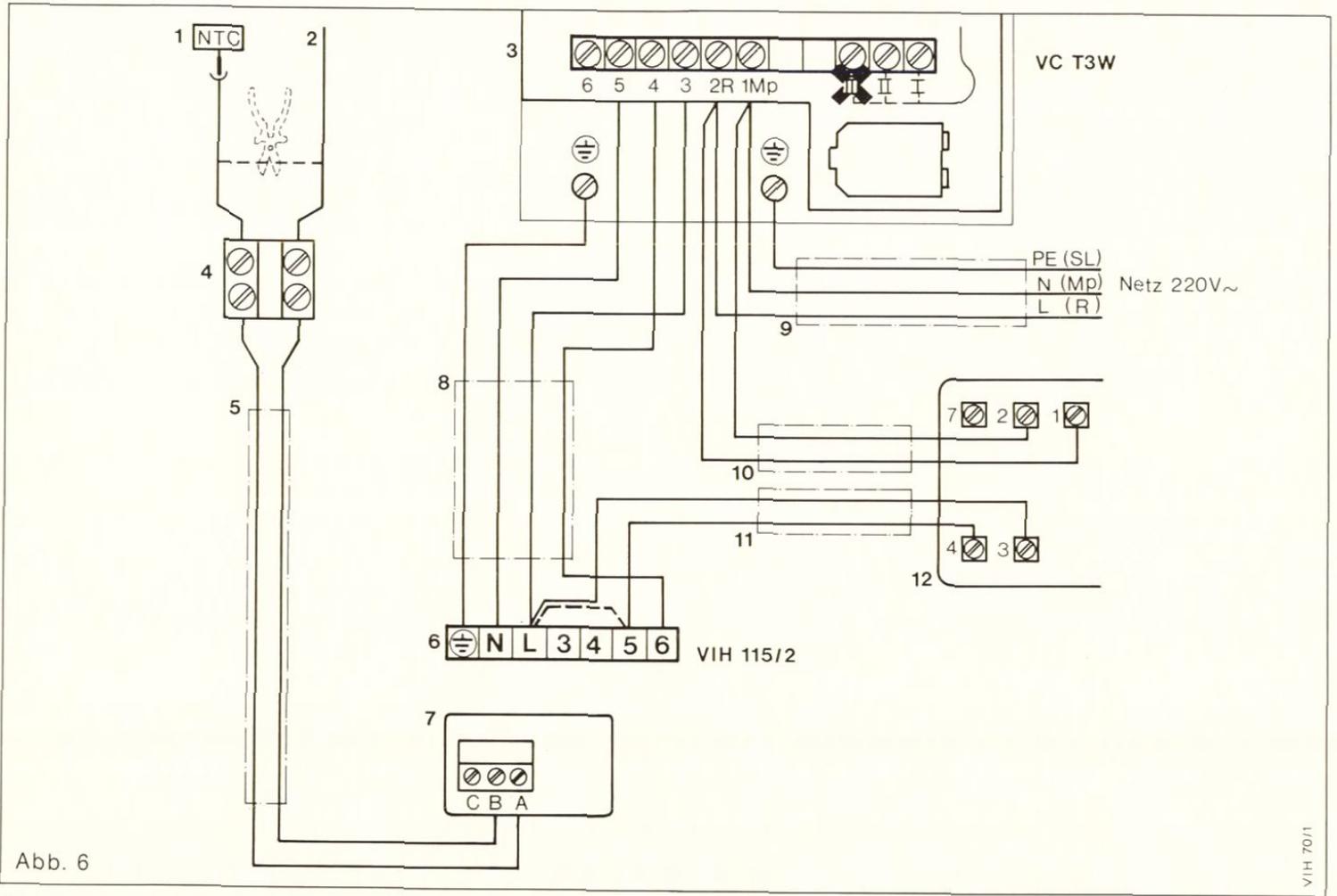
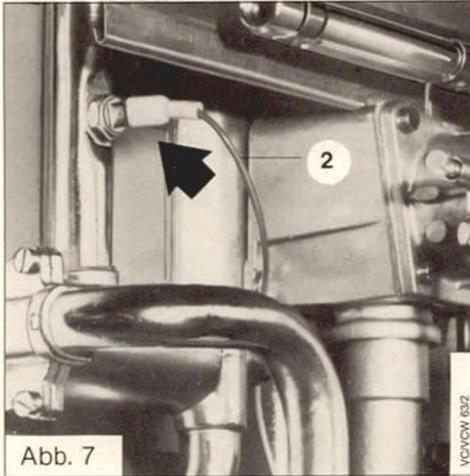


Abb. 6

## 6.7 Verdrahtung VIH 115/2 mit VC T3W

- 1 NTC am VC T3W
- 2 Anschlußbader für NTC bei VC T3W
- 3 Klemmleiste VC T3W
- 4 Lüsterklemme
- 5 Anschlußkabel zweiadrig
- 6 Klemmleiste VIH 115/2
- 7 VC-Steuerplatine im VIH 115/2
- 8 Anschlußkabel vieradrig
- 9 Anschlußkabel dreiadrig
- 10 Anschlußkabel zweiadrig
- 11 Anschlußkabel zweiadrig
- 12 Uhrenthermostat — Calotrol



## Anschluß des VIH 115/2 an einen VC T3W

Ein zwei- u. ein vieradriges Anschlußkabel vom VIH 115/2 zum VC T3W führen.

Einen evtl. vorgesehenen oder vorhandenen Uhrenthermostat — Calotrol wie in Abb. 6 dargestellt anschließen.

Das vieradrige Anschlußkabel (8) in den Klemmkasten des VC T3W einführen und gemäß Abb. 6 anklemmen.

Das zweiadrige Anschlußkabel (5) in die Nähe des NTC (siehe Abb. 7) führen. Die Anschlußbader (2) durchtrennen und mittels der Lüsterklemme (4) am Anschlußkabel (5) anklemmen. An der VC-Steuerplatine (7) werden die Klemmen A und B belegt. Das zweiadrige Anschlußkabel (5) in der Nähe des NTC zugentlastet am Geräterahmen befestigen.

Die Betriebsart III der Pumpenansteuerung kann bei Betrieb mit VIH 115/2 nicht verwendet werden.

Wird kein Uhrenthermostat oder Regelgerät verwendet, so muß am VIH 115/2 eine Brücke zwischen Klemme L und Klemme 5 eingelegt werden.

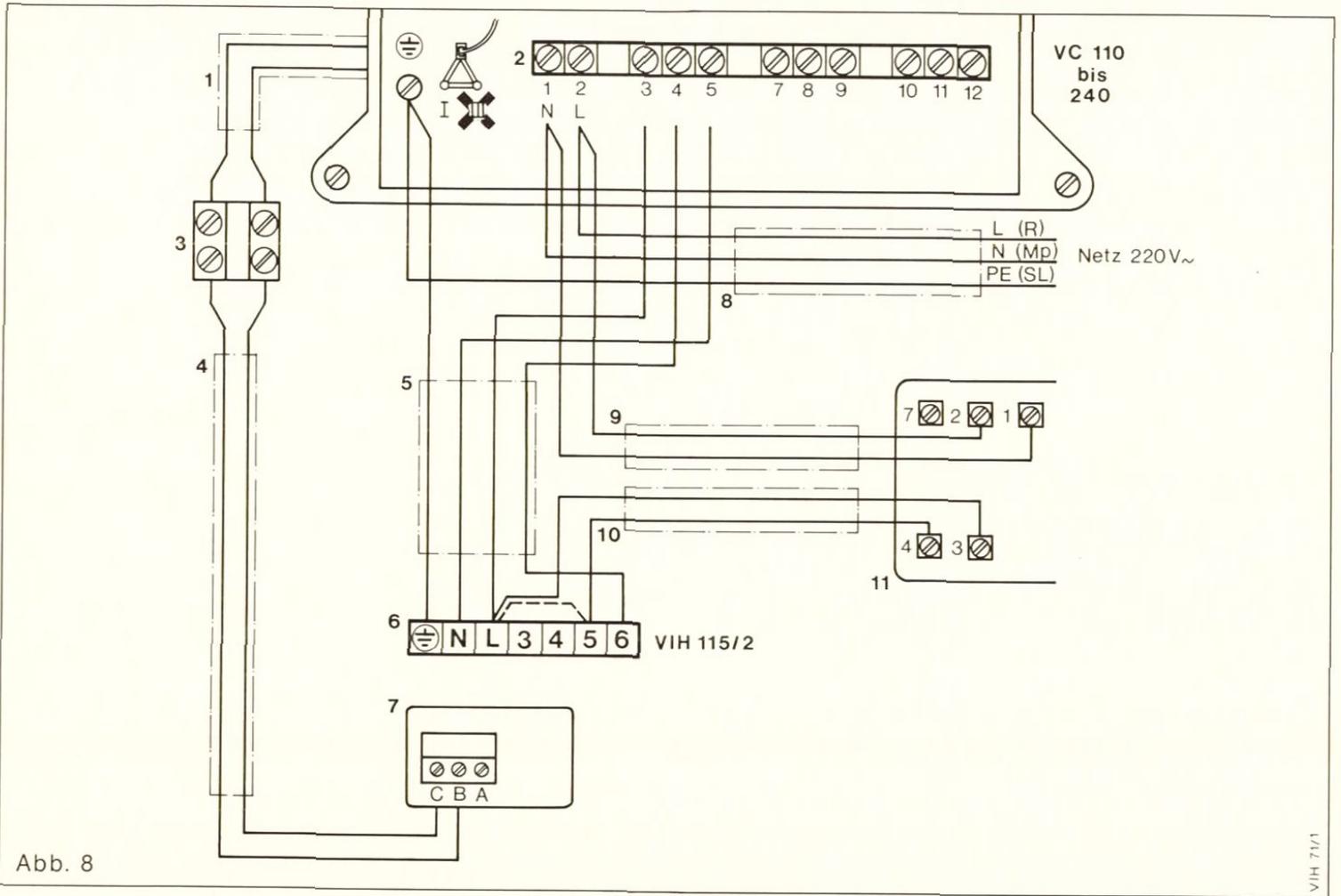
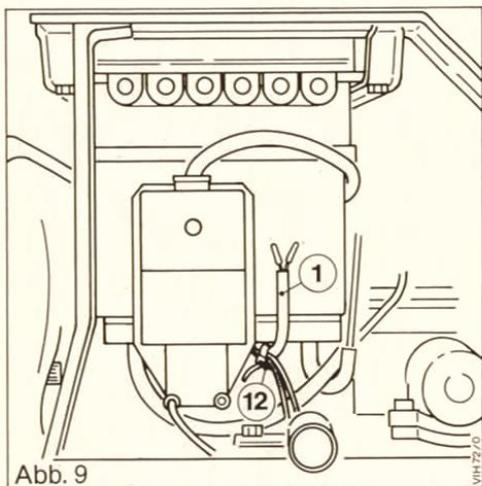


Abb. 8

VIH 71/1

## 6.8 Verdrahtung VIH 115/2 mit VC 110 — VC 240

- 1 Steuerleitung von VC 110—240
- 2 Klemmleiste VC 110—240
- 3 Lüsterklemme
- 4 Anschlußkabel zweiadrig
- 5 Anschlußkabel vieradrig
- 6 Klemmleiste VIH 115/2
- 7 VC-Steuerplatine im VIH 115/2
- 8 Anschlußkabel dreiadrig
- 9 Anschlußkabel zweiadrig
- 10 Anschlußkabel zweiadrig
- 11 Uhrenthermostat — Calotrol
- 12 Kabelbinder



## Anschluß des VIH 115/2 an einen VC 110 — VC 240

Ein zwei- u. ein vieradriges Anschlußkabel vom VIH 115/2 zum VC 110 — VC 240 führen.

Einen evtl. vorgesehenen oder vorhandenen Uhrenthermostaten — Calotrol wie in Abb. 8 dargestellt anschließen.

Das vieradriges Anschlußkabel (5) in den Klemmkasten des VC 110 — VC 240 einführen und gemäß Abb. 8 anklemmen.

Das am Hauptkabelbaum (unten, hinter dem Klemmkasten) befindliche zweiadriges Kabel (1), mit durch schwarzen Schrumpfschlauch geschützten Aderenden (blau und braun), lösen. (Siehe Abb. 9).

Die Schrumpfschläuche von den Aderenden entfernen und mit der Lüsterklemme (3) am zweiadrigen Kabel (4) anklemmen.

An der VC-Steuerplatine (7) werden die Klemmen C und B belegt.

Den Hauptkabelbaum und das zweiadriges Kabel (1) mit einem Kabelbinder (12) sichern.

Das zweiadriges Kabel (4) zugentlastet am Geräterahmen befestigen.

Die Betriebsart III der Pumpenansteuerung kann bei Betrieb mit VIH 115/2 nicht verwendet werden.

Wird kein Uhrenthermostat oder Regelgerät verwendet, so muß am VIH 115/2 eine Brücke zwischen Klemme L und Klemme 5 eingelegt werden.

## 6.9 Verdrahtungsplan VIH 115/2

- 1 Umschaltventil
- 2 Brauchwassertemperaturregler
- 3 Vorlauftemperaturregler - Speicher
- 4 Relais
- 5 Brauchwasserschalter
- 6 Gerätesicherung T2A, 250V
- 7 Klemmleiste VIH 115/2
- 8 Ansteuerung NTC - VC T3W
- 9 Ansteuerung VC 110 - VC 240
- 10 VC-Steuerplatine
- 11 Heizungsschalter
- 12 Verbindungsstecker - Kessel
- 13 Anschlußstecker VIH 115/2

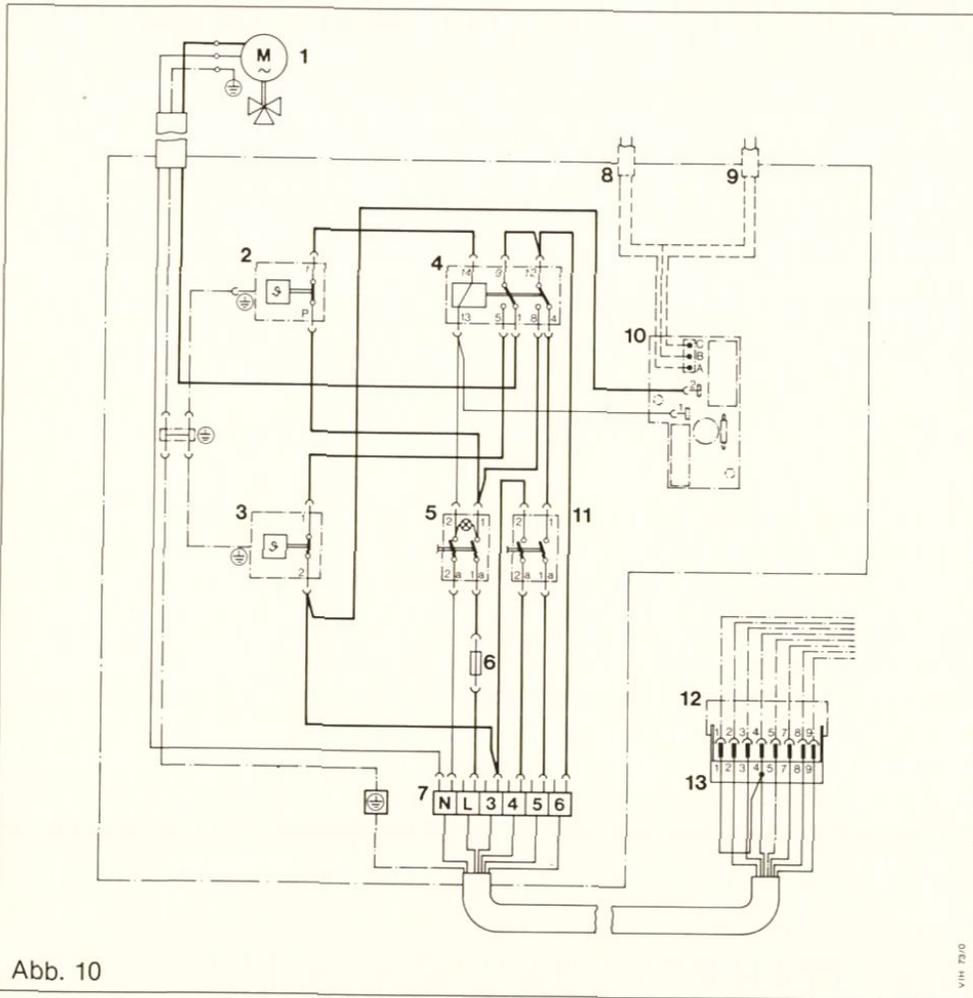
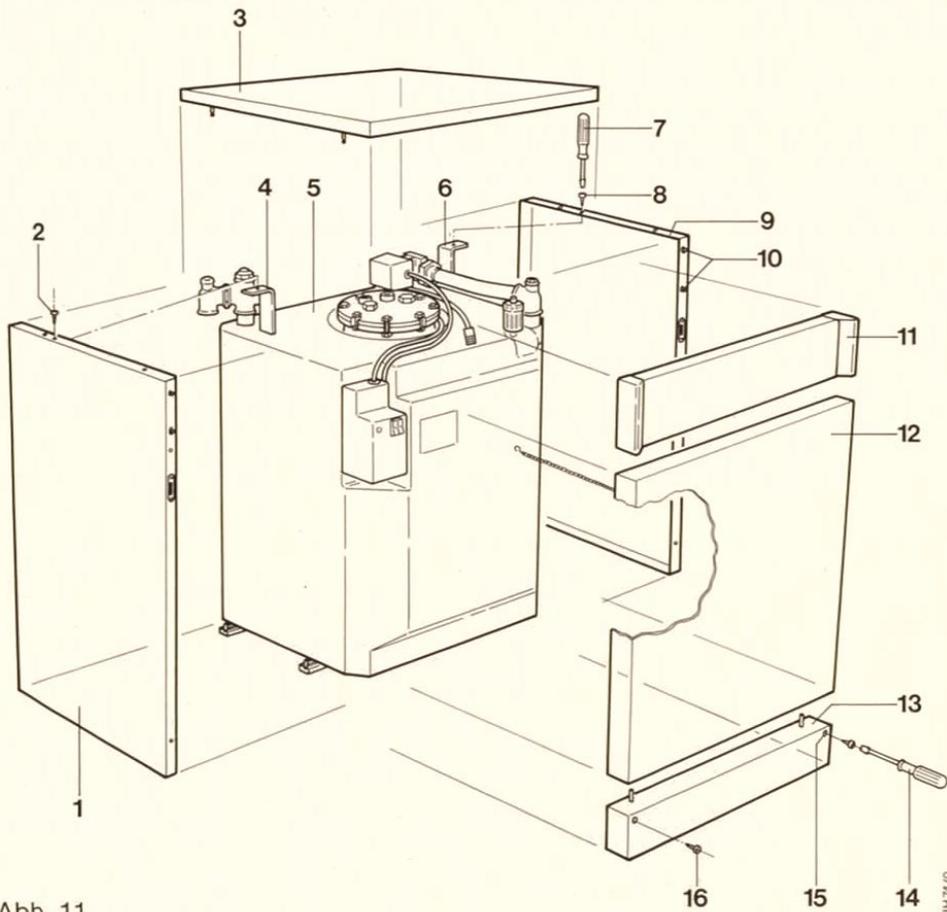


Abb. 10

VIH 7510

## 7 Montage der Geräteverkleidung



- a) Seitenteile (1 u. 9) am Speicher in die Aufnahmebolzen (18) einsetzen. Die Magnetverschlüsse an den Seitenteilen (1 u. 9) zeigen hierbei nach vorn. Die Seitenteile (1 u. 9) an den Befestigungslaschen (4 u. 6) mit M5-Schrauben (2 u. 8) befestigen.
- b) Untere Querstrebe (13) (Winkel- oder Kastenprofil je nach Ausführung) mit Schrauben M4 (15 u. 16) an den Seitenteilen (1 u. 9) befestigen.
- c) Blende (11) an den Seitenteilen (1 u. 9) auf den Formschrauben einhängen.
- d) Frontplatte (12) in die Haltebolzen der Querstrebe (13) einsetzen. Sicherungskette (17) an Frontplatte einhängen. Frontplatte (12) an die Magnetverschlüsse andrücken.

Abb. 11

## 8 Betriebsbereitstellung

Nach erfolgter Installation Speicher heizungs- und brauchwasserseitig auffüllen.

- Heizungsseitig über den Kesselvorlaufanschluß füllen.  
An den Entlüftungsnippeln (3) und (12) sowie dem Schnellentlüfter (13) siehe (Abb. 1 Seite 4) entlüften.
- Brauchwasserseitig über Kaltwassereinlauf füllen.
- Die Brauchwassertemperatur ist werkseitig auf 60°C eingestellt. Diese Einstellung entspricht dem Energie-Einsparungsgesetz (EnEG). Wir empfehlen besonders bei kalkhaltigem Wasser diese Einstellung zu belassen.  
Sollte dennoch ein anderer Wert gewünscht werden so kann die Temperatureinstellung an der roten Schlitzschraube vorgenommen werden:  
Drehung nach links = niedrigere Temperatur  
Drehung nach rechts = höhere Temperatur
- Alle Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen sind auf ihre Funktion und richtige Einstellung zu prüfen.

- Den Heizkessel in Betrieb nehmen.
- Den Speicherschalter einschalten. (Nach dem Aufheizen des Speichers steht warmes Wasser zur Verfügung).
- Zur Warmwasserbereitung ohne Heizbetrieb kann die Sommer-Spar-schaltung vorgenommen werden: AM VIH 115/2 den Heizungsschalter ausschalten.  
Am Heizgerät den Hauptschalter und am VIH 115/2 den Brauchwasserschalter einschalten.  
Bei Betrieb des VIH 115/2 mit VKB Hinweis in Kap. 6.6, Seite 11, beachten.

## 9 Pflege und Wartung

Zur Reinigung der Außenteile des Speichers genügt ein feuchtes Tuch, evtl. mit Seifenwasser. Sämtliche scheuernden und lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin und ähnliches) sind zu vermeiden.

Die Vaillant Heißwasserspeicher sind mit einer Magnesium-Schutzanode ausgerüstet. Diese Opferanode hat bei normalen Betriebsbedingungen eine Lebensdauer von etwa 5 Jahren. Sie sollte jedoch regelmäßig einmal pro Jahr herausgedreht und auf Abtragung geprüft werden: Der Durchmesser muß noch mindestens 12 mm

betragen und die Oberfläche ausreichend homogen sein. Falls erforderlich, ist sie gegen eine neue Original-Ersatzanode auszutauschen, um den Innenbehälter vor Korrosion zu schützen.

Je nach Wasserbeschaffenheit empfiehlt es sich, in regelmäßigen Zeitabständen den Speicher zu durchspülen. Bei stark kalkhaltigem Wasser ist eine periodische Entkalkung des Speichers empfehlenswert.

**Bei der Aufstellung des VIH 115 in Frost gefährdeten Räumen ist der Speicher in Betrieb zu halten oder vollständig zu entleeren!**

## 10 Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit beträgt 1 Jahr gerechnet vom Tage der Installation.

In diesem Zeitraum leisten wir für Vaillant Geräte Gewähr in der Weise, daß auftretende Material- oder Arbeitsfehler von unserem Werk kostenlos beseitigt werden. Alle weiteren Ansprüche und Schadenersatz irgendwelcher Art lehnen wir ausdrücklich ab. Für Beschädigungen, die durch unsachgemäße Installation oder vorschriftswidrige Behandlung verursacht werden, übernehmen wir keine Verantwortung. Bei Verwendung fremden Zubehörs können wir in jedem Fall statt einer Gewährleistung die Ansprüche abtreten, die uns selbst ge-

gen das Lieferwerk oder einen sonstigen Lieferanten zustehen.

Die Gewährleistung erlischt ferner, wenn der Liefergegenstand von fremder Seite durch Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert wird und wenn das Gerät nicht regelmäßig fachmännisch gewartet wird. Für die Anerkennung von Gewährleistungsansprüchen ist die gewissenhafte Aufbewahrung der Gewährleistungs-Urkunde erforderlich, die im Bedarfsfall dem Vaillant Kundendienst-Techniker vorgelegt werden soll.

## 11 Technische Daten

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.



# Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co  
 Berghauser Straße 40  
 Postf. 10 10 20  
 D-5630 Remscheid 1

Telefon (021 91) 368-1  
 Telex 08513-879  
 Telegramme: vaillant remscheid

0883 V  
 Änderungen vorbehalten  
 Printed in Germany Imprimé en Allemagne

Speichertyp	VIH 115/2	
Brauchwasserinhalt	115	l
Heizungswasserinhalt	18	l
Zul. Betriebsüberdruck für Brauchwasser	6	bar
Zul. Gesamtüberdruck für Heizungswasser	3	bar
Max. Brauchwassertemperatur	80	°C
werksseitig eingestellt auf	60	°C
Max. Heizungswassertemperatur	110	°C
Abkühlverluste bei 80°C Brauchwassertemperatur	< 1	K/h
Warmwasser-Dauerleistung	21,5	kW
Max. anzuschließende Kesselleistung ca.	24	kW
Gewichte	Eigengewicht	90 kg
	Wasserinhalt	133 l
	Gesamtgewicht	223 kg
Abmessungen	Höhe	850 mm
	Breite	640 mm
	Tiefe	600 mm
Anschlüsse	Kaltwasser/Warmwasser	R <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "
	Zirkulation	R <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "
	Vorlauf/Rücklauf	R 1"